

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Befragung der von der Flutkatastrophe betroffenen Unternehmen

Gemeinsam mit dem KAHR-Projektpartner GFZ Potsdam sowie der Deutschen Rückversicherung wurden 434 vom Hochwasser im Juli 2021 geschädigte Unternehmen befragt. In der Befragung werden die vielfältigen Auswirkungen von Hochwasser auf Unternehmen sowie mögliche Einflussfaktoren auf die Schadenshöhe und die Wiederherstellung erfasst. Die Auswertungen der Universität Potsdam konzentrieren sich auf zwei Fragen: Zunächst sollen Vorsorgestrategien der Unternehmen analysiert werden. Ein weiteres Anliegen ist zu untersuchen, welche Rolle eine Elementarschadensversicherung beim Wiederaufbauprozess in Unternehmen spielt. Dabei sollen Unterschiede zwischen versicherten und nicht versicherten Unternehmen, die staatliche Wiederaufbauhilfen in Anspruch genommen haben, herausgearbeitet werden.

Im Zentrum der Befragung standen Unternehmen mit finanziellen Schäden infolge des Hochwassers des Jahres 2021. Neben den Schäden werden auch Fragen zur Vorsorge und zu einer eventuellen Standortverlagerung gestellt sowie die Rolle von Versicherungen und Wiederaufbauhilfen beleuchtet. Ebenso wird eruiert, wie Unternehmen sich an Hochwasserrisiken anpassen und ob sie individuell agieren oder Kooperationen, etwa mit anderen Unternehmen oder der öffentlichen Hand, eingehen.

Für wen sind die Ergebnisse der Unternehmensbefragung vorgesehen?

Bedingt durch die thematische Breite der Befragung werden die Ergebnisse und Analysen für zahlreiche Akteure Relevanz haben: Kommunen, Wirtschaftsförderungen, Versicherer und Unternehmen profitieren von der Auswertung; ebenso Bund und Länder.

Sie haben Interesse an der Durchführung und Auswertung der anstehenden Unternehmensbefragung?

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Institut für Umweltwissenschaften und Geographie, Universität Potsdam
Prof. Dr. Annegret Thieken (thieken@uni-potsdam.de)

oder an unsere Projektbüros

RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit für dieses KAHR-Produkt

Die Umfrage wurde von November 2022 bis Ende Januar 2023 durchgeführt. Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2024 kommuniziert.

„Ein Anliegen dieser Befragung ist herauszuarbeiten, ob sich eine Elementarversicherung für Unternehmen lohnt.“ Annegret Thieken, IUG

Das BMBF-Verbundprojekt KAHR (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de